

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Zacharias Kiernander.

Kiernander, Johann Zacharias

Cuddalore, 01.01.1745-28.12.1745

18. - 25. August 1745

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187719](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187719)

frucht gebracht, und davon der Museum Haec. aber
in übrigen, catechumenen bedürftig, noch mehr Zeit
unterrichtet zu werden. Dieser junge Mann hat
mit Auffindung Proben von seinen Rudelstern
und vortrefflichend gegeben, und ist sehr viel gütig
Gottung der ihm die in geworden und bayreuth Gottes
nie Kunst vorzüglichst stark zuag in dem Lande
Gottes erorden wird; denn es ist nicht nur schon zu
nicht gütig, sondern auch gedauert, sondern hat auch
große Begierde in der selbigen, zu wissen und zu ge-
nuss.

18. Hiermit erzählte mir frucht, wie er willens war
nicht einige Zeit nach Franquebar zu gehen, und sagte
dass es ihm unmöglich worden würde einmahl mit sei-
nem älteren Bruder zusammen zu kommen, weil er
inso, als ein Christ, zu den vorigen feierlichen gaudi-
en und ceremonien wieder Doute nach wolte consen-
tiren, und wenn es solches nicht thäte, befürchtete er
dass sein Bruder würde ihn zu übel tractiren.
Und schied ihm, wenn er sich bliebe, so Doute er
schonige erab ihn nach solch nicht so bald kommen,
weil sein Bruder ihn nicht aller möglichsten Weise davon
zu hindern und abzuhalten suchen würde, aber in Fran-
quebar Doute ihn einmahl freundlich sagen. Ich fürchte
nicht sehr diese seine resolution zu hören, und sagte
schon vorher nicht mittel gedacht ihn zum Studium
Gehausen zu verführen; dieses ist inso zu seinem
Vorhaben consentirt und gab ihm einen recommenda-
tions brief mit an die lieben Brüder in Franquebar
und bat dass sie sich seiner annehmen wolten.

25. Frucht schickte ich einen Brief von Franquebar, dass
es dem allwissenden Gott gefallen, den jungen Mann
Missionarium Obach zu sich abzurufen, welcher gar
viel der Mission ein große Vorlust ist. Es ist dieses
Jahr, allem schon feierlich, Missionen die meisten
Catholischen Priester, und sogar wir auch wohl nachher
einmahl über uns zu nehmen. Zu diesem Abend
Römer

